

Großer Andrang zum Tag der offenen Tür im Herderhaus

Mehr als 100 Besucher ließen sich durchs neue Domizil des Stadtarchivs führen (Foto rechts): Bei dem Rundgang mit Oberbürgermeister Sven Krüger durch das sanierte Herderhaus zum PreOpening gab es einiges zu entdecken: die erste Bürgermeistergalerie, den hochmodernen Lesesaal, eine Ausstellung von Berghermen, die einst das Portal schmückten, die Grundrisse des Hauses aus der Zeit des Oberberghauptmanns von Herder sowie Schriftzüge des Stadtnamens aus acht Jahrhunderten an der Wand.

Zuvor waren die Staatssekretäre Dr. Frank Pfeil, Staatsministerium des Innern, und Barbara Meyer, Staatsministerium für Regionalentwicklung, vor Ort und betonten die Bedeutung der Archive und lobten die gelungene Sanierung, für die rund 22 Millionen Euro investiert wurden sind.



Foto: Detlev Müller

Kurz notiert

Info-Abend zum Klimaschutzkonzept

Über Ergebnisse und Maßnahmen des Klimaschutzkonzeptes, das im kommenden Stadtrat auf den Weg gebracht werden soll, wird zum nächsten Info-Abend informiert: am Dienstag, 9. April um 18 Uhr im Ratssaal im Rathaus. Der Info-Abend richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Freiberg. Er ist öffentlich.

Zum ersten Infoabend dieses Jahres war im Februar zur Ortsumgehung eingeladen worden, zur jüngsten Einwohnerversammlung am 5. März gab es Informationen zu aktuellen und geplanten Baumaßnahmen.

Stadt gründet Kommunalen Präventionsrat

Mehr Sicherheitsgefühl – Bürgerbeteiligung – praxisorientierte Maßnahmen

Um das Sicherheitsgefühl aller Freiburger zu stärken, ist die Stadt Freiberg der Allianz Sichere Sächsische Kommunen (ASSKomm) beigetreten. Dafür war bereits im November 2022 eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Freiberg, dem Landespräventionsrat Sachsen und der Polizeidirektion Chemnitz, vertreten durch das Polizeirevier Freiberg, geschlossen worden. Seitdem ist viel passiert. Nun ist ein weiterer wichtiger Baustein hinzugekommen: Mitte vergangenen Monats (19. März) ist der Kommunale Präventionsrat (KPR) offiziell gegründet worden.

„Der Präventionsrat soll als Netzwerkstelle zwischen Stadtverwaltung, Polizei und zivilgesellschaftlichen Organisationen dienen“, erklärt Bürgermeister Martin Seltmann. „Mit ihm soll auch ein schneller Austausch gewährleistet werden.“ Außerdem sollen mit dem Präventionsrat, der vielfältigen Sachverstand bindet, auch Beteiligungsfelder für die Bürger ermöglicht und praxisorientiert Maßnahmen auf den Weg gebracht werden.

Bisher ist schon einiges geschehen: Die AG Schulen als Mitglied des neuen Präventionsrats ist schon sehr rege. „Nach dem Graffiti-

Projekt, gibt es Pläne für Sport-Turniere, wo Schüler gegen Polizei oder Rettungskräfte antreten können, oder einen Mädchen-Selbstbehauptungskurs“, verrät Ordnungsamtsleiterin Jana Lützner, die die Fäden fürs ASSKomm-Projekt in Freiberg in Händen hält. „Mit Schulvertretern und Streetworkern schauen wir ganz genau hin, wo Handlungsbedarf ist.“ Dabei denkt sie u.a. an Medienkompetenz, wie bspw. Facebook oder WhatsApp, oder auch an Drogen. „Denn auch das sind Probleme, denen wir uns stellen müssen.“

weiter auf → Seite 6

Frühjahrsputz am 13. April

Die Stadt Freiberg ruft gemeinsam mit dem Agenda21 e.V. am Sonnabend, 13. April, zu einer stadtweiten Müll-Sammelaktion auf. Ob vor der eigenen Haustür, an der Gartenanlage, im Park, auf dem Spielplatz oder rund um das Vereinsgelände, jede helfende Hand zählt. Neben privaten Müllsammelaktionen gibt es eine öffentliche Müllsammelaktion. Treffpunkt ist 10 Uhr im Albertpark am Springbrunnen.

An der Müllsammelaktion beteiligen sich ebenso Pfadfinder und Schulen. Weitere Interessierte können sich beim Agenda21 e.V. melden. Der Verein stellt Handschuhe und Mülltüten zur Verfügung.

Geehrt

Engagement fürs Welterbe

Eintrag ins Goldene Buch der Stadt: Prof. Helmuth Albrecht

Seinem Einsatz ist es mit zu verdanken, dass die Montanregion als Welterbe anerkannt wurde: Prof. Helmuth Albrecht, Direktor am Institut für Industriearchäologie, Wissenschafts- und Technikgeschichte an der TU Bergakademie Freiberg. Er arbeitete rund 20 Jahre daran, die Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří auf der UNESCO-Weltkarte zu verzeichnen. Mit Beharrlichkeit und Überzeugungskraft sammelte er finanzielle Mittel und Unterstützer um sich, damit seine Vision 2019 Wirklichkeit wurde.

Für sein unermüdliches Engagement ist er am 25. März dieses Jahres mit einem Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Freiberg geehrt worden.

Freiberg und die Region sind Wiege wegweisender Organisationsformen und Technologien im Bergbau und Hüttenwe-

sen, die Entwicklungen in Europa und der Welt beeinflussten. Dass dies nun für ein weltweites Publikum sichtbar ist, verdankt die Stadt Freiberg der wissenschaftlichen Arbeit von Prof. Dr. Helmuth Albrecht.

Sich ins Goldene Buch einer Stadt einzuschreiben, gehört mit zu den höchsten Ehren. Eintragen dürfen sich hier hochrangige Persönlichkeiten, die sich entweder in besonderer Weise oder durch herausragende Leistungen verdient gemacht haben oder deren Besuch für die Stadt von sehr ehrenhafter, zeithistorischer Bedeutung ist.

Im Goldenen Buch der Stadt Freiberg stehen u. a. neben Oberbürgermeistern a.D. und Ehrenbürgern auch Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier sowie Sachsens Ministerpräsidenten Kurt Biedenkopf, Stanislaw Tillich und Michael Kretschmer.



Mit der Ehre, sich ins Goldene Buch der Stadt Freiberg einzutragen, ist Prof. Helmuth Albrecht, Direktor am Institut für Industriearchäologie, Wissenschafts- und Technikgeschichte an der TUBAF überrascht worden. V.l.n.r.: Dr. Andreas Handschuch, Staatssekretär im Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus, Prof. Helmuth Albrecht, OB Sven Krüger und Prof. Dr. Klaus-Dieter Barbknecht, Rektor der TU Bergakademie.

Foto: E. Mildner



Geburten im Februar

Der Oberbürgermeister heißt aufs Herzlichste willkommen



24 Geburten kleiner Freiberger gab es im Februar*, informiert das Standesamt. Insgesamt haben 14 Mädchen und 10 Jungen das Licht der Welt erblickt. *Allen kleinen Neufreibern ein herzliches Willkommen!*

Amalia, Eleonore Elisabeth, Elise, Ella, Emilia, Glila, Hanna, Hannah, Hanna-Zoey Heidrun, Johana, Kira Scarlett, Lilli, Mia, Sophie

Bruno Matthias, Coby, Hamza, Hannes, Jonas, Karl, Lio, Mino Maik, Rahman Hayder Shakir, Tim Lio

Ab sofort gibt es für jedes Neugeborene je einen Gutschein für einen Notfalltrainingskurs in Freiberg sowie einen Silberstadt-Gutschein im Wert von fünf Euro.

Sollten Sie die Gutscheine nicht mit Ihrer Geburtsurkunde erhalten haben, weil Ihr Kind nicht in Freiberg geboren ist, wenden Sie sich bitte ans Bürgerbüro am Obermarkt 21.

*Die Geburten werden stets erst nach Ablauf des Geburtsmonats – also frühestens im Folgemonat – veröffentlicht.

Übermittlungssperre zur Weitergabe von Daten

Jeder Bürger hat das Recht, gegen die Weitergabe seiner Daten bei Alters- und Ehejubiläen zu widersprechen.

Dieser Widerspruch muss schriftlich erfolgen.

Der notwendige Antrag dafür sowie für weitere Übermittlungssperren ist im Bürgerhaus erhältlich und unter www.freiberg.de zu finden.

Mit diesem Sperrvermerk versehene Namen werden dann auch nicht mehr in der Aufstellung der Jubilare im Stadtblatt sowie auf der Internetseite der Stadt veröffentlicht.



Jubilare im April

Der Oberbürgermeister gratuliert auf das Herzlichste



den 70-Jährigen

Christine Annerose Höhne
Birgit Klose
Veronika Günther
Roswitha Träger
Bernd Dörner
Jörg Dreyer
Monika Griesbach
Eva-Maria May
Volkmar Prehl
Bärbel Förster
Monika Kutzsche
Elke Wolf
Doris Dick
Veronika Peterhänsel
Edeltraud Seipt
Angelika Hallo
Petra Lages
Rolf Schmidt
Gudrun Welz
Lutz Imhof
Klaus Richter
Regina Timmel
Ingrid Rehwagen
Angelika Uhlig
Günter Braatz
Giesela Fischer
Gisela Lange
Brunhilde Reuse
Stephan Hubricht
Heidemarie Leonhardt
Karla Alich
Jutta Bodnár
Regina Metzler
Annerose Rülke
Carla Reichelt
Ilona Patzig
Wolfgang Börner
Hans-Dieter Schähr
Regina Mania
Birgit Nowack

Eva Wiedemann
Christine Lentzsch
Hartmut Knappe
Dieter Oertel

den 75-Jährigen

Dr. Siegfried Loogk
Ilona Baumhardt
Brunhilde Seifert
Wolfram Benedix
Jutta Piller
Horst Menzer
Angela Störr
Siegfried Baumhardt
Brigitte Helbig
Reinhard Jehmlich
Martina Hänsl-Sabath
Magdalena Czolbe
Mathias Köhler
Werner Siegismund
Horst Wolf
Marion Börner
Bernd Wolf
Erhardt Klose
Elke Müller
Heinrich Küllmann
Elgin Kiulies
Angelika Kwak
Sabine Hengst
Steffen Kahle
Martina Mangler
Dr. Ursula Walter

den 80-Jährigen

Rolf Wittig
Uta-Maria Fröbe
Ruth Möbius
Inge Stein
Frank Lucas
Rainer Braun
Karin Oelsner
Ingeborg Gerstmann

Dieter Kurzbuch
Ingeborg Richter
Kurt Wendel
Steffen Gast
Ursula Lorenz
Günter Stollberg
Hans Hentschel
Margarete Mayer
Klaus Oelsner
Roland Strohbach
Joachim Arnold
Günter Wagner
Ursula Wendt

den 85-Jährigen

Manfred Borrmann
Peter Herrmann
Fritz Teichmann
Dr. Eberhard Künstner
Peter Guthe
Dieter Gottwald
Annelore Schreiber
Renate Schroth
Gerhard Winzek
Irene Dressler
Jürgen Kühnel
Helmut Neumann
Dieter Eichhorn
Siegfried Bilz
Marie Menzel
Käthe Semmler
Sieglinde Mehner
Wolfgang Müller
Gerd Uhlemann
Maria Fritzsche
Konrad Reichelt
Theresia Schäffer
Manfred Richter
Dieter Sändig
Edelgard Martin
Sigrid Vogt

Hildegard Claus
Elfriede Schestak

den 90-Jährigen

Roland Rackisch
Christa Oppelt
Karlheinz Naumann
Ruth Konheiser
Rudolf Urban
Erika Kaden
Irene Steidel
Dr. Manfred John
Arnd Richter
Klaus Zimmermann
Horst Schönberg
Else Bergk

der 95-Jährigen

Ursula Güldner

... sowie den Ehejubilaren

Goldene Hochzeit

Petra und Eberhard Peukert
Angelika und Jürgen Wolff
Marion und Horst Zech
Barbara und Gerd Rüger
Ingrid und Siegfried Winterlich
Veronika und Klaus Goellner

Diamantene Hochzeit

Ellen und Gerd Stein
Dr. Hannelore und Volker Pätzold
Monika und Gerd Ittner
Barbara und Wolfgang Liebschner
Heidemarie und Ekkehard Schreiber

Eiserne Hochzeit

Ingeborg und Manfred Klingler

Gnadenhochzeit

Christine und Walter Demmler

Termine der Sitzungen der Ausschüsse sowie der Ortschaftsräte (nachrichtlich)

Stadtrat (Wahlperiode 2019 - 2024)

48. Sitzung Donnerstag, 11.04.2024, um 16.00 Uhr im Ratsaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

01. Information durch den Oberbürgermeister, u. a. tumusmäßiger Bericht des Behinderten- und Seniorenbeirates und des Sportbeirates (gemäß § 98 Absatz 1 SächsGemO)
02. Anfragen der Stadträte
03. Beschluss zum Integrierten Klimaschutzkonzept der Stadt Freiberg
04. Information zum Fraktionsantrag SPD-Stadtratsfraktion: Sicherstellung der Bürgerbeteiligung bei Investitionen in den Ausbau Erneuerbarer Energien in Freiberg (09599) über Bürgerenergiegenossenschaften
05. Information zum Fraktionsantrag SPD-Fraktion: Beschluss zum wegweisenden Klimaschutz-Modellprojekt: Freiberg.Science.City - Nachhaltig, energie- und ressourceneffizient
06. Beschluss zur 1. Änderung der Satzung der Stadt Freiberg zur Festlegung von Schulbezirken an Grundschulen (Grundschulbezirkssatzung) vom 07.06.2013
07. Beschluss zur 1. Änderung zur Zweckvereinbarung zwischen der Gemeinde Weißenborn und der Stadt Freiberg über die Mitbenutzung der Grundschule Weißenborn
08. Beschluss von überplanmäßigen Ausgaben im Jahr 2024 im PSK 25300200.09600000 (Tierpark, Anlagen im Bau), Maßnahme-Nr. 511115-M0009 (FP „Soziale Stadt Neu - Erweiterte Bahnhofsvorstadt“, Pferdeschwemme) sowie im PSK 25300200.09601000 (Tierpark, Anlagen im Bau aus aktivierten Eigenleistungen), Maßnahme-Nr. 511115-M0009 (Aufwertung Pferdeschwemme) und Beschluss zur Baumaßnahme „Aufwertung der Pferdeschwemme mit Platzgestaltung“ Bau-beschluss
09. Beschluss über den Mehrbedarf für die Neugestaltung der Dauerausstellung des Stadt- und Bergbaumuseums am Dom 1 und Ergänzungsbau - Stand: 6. März 2024
10. Beschluss zum Verzicht auf Bestandteile der Jahresabschlüsse ab 2021
11. Beschluss zu einer außerplanmäßigen Ausgabe im Haushaltsjahr 2024 auf dem Produktsachkonto 11161300.09100000, Maßnahme 111613-M0007 Verwaltungseinrichtungen - Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen - Medientechnische Anlage Ratsaal in Höhe von 146.900 EUR
12. Fraktionsantrag BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Grundsatzbeschluss zur Erstellung einer Vergabesatzung
13. Sonstiges

Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

gez. Sven Krüger
Oberbürgermeister und
Vorsitzender des Stadtrates

Auf einen Blick: Termine im April

Einwohnerversammlung	9. April	Finanzausschuss	22. April
Sportbeirat	9. April	Ältestenrat	25. April
Ortschaftsrat Zug	10. April	Verwaltungs- und	
Stadtrat	11. April	Bau- und Betriebsausschuss	25. April
Bildungs- und Sozialausschuss	15. April	Kinderparlament	-----
Ortschaftsrat Halsbach	16. April	Behinderten- und	
Ortschaftsrat Kleinwaltersdorf	17. April	Seniorenbeirat	-----
Kulturausschuss	18. April		

Die Stadtratssitzung beginnt 16 Uhr, die Sitzungen der Ortschaftsräte 19 Uhr.

Alle übrigen Sitzungen beginnen in der Regel 18 Uhr. Nicht alle Sitzungen sind öffentlich. Beachten Sie dazu die Tagesordnungen.

Infoabend zum Klimaschutzkonzept

Dienstag, 09.04.2024, um 18.00 Uhr
im Ratsaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- | | |
|---|--|
| 01. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Oberbürgermeister | Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. |
| 02. Vorstellung des Entwurfes des Klimaschutzkonzeptes | gez. Sven Krüger
Oberbürgermeister |

Ortschaftsrat Kleinwaltersdorf

48. Sitzung Mittwoch, 17.04.2024, um 19.00 Uhr
im Bürgerhaus Kleinwaltersdorf, Walterstal 76, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- | | |
|--|--|
| 01. Eröffnung durch die Vorsitzende des Ortschaftsrates | 05. Protokollbestätigung |
| 02. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung | 06. Sonstiges |
| 03. Antworten auf Fragen aus vorangegangenen Sitzungen des Ortschaftsrates | Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. |
| 04. Fragestunde für Einwohner | gez. Sabine Berek
Ortsvorsteherin |

Ortschaftsrat Zug

52. Sitzung Mittwoch, 10.04.2024, um 19.00 Uhr
im Gebäude Am Daniel 2, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- | | |
|--|--|
| 01. Eröffnung durch den Vorsitzenden des Ortschaftsrates | 05. Protokollbestätigung |
| 02. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung | 06. Sonstiges |
| 03. Fragestunde für Einwohner | Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. |
| 04. Antworten auf Fragen aus vorangegangenen Sitzungen des Ortschaftsrates | gez. Steve Ittershagen
Ortsvorsteher |

Verwaltungs- und Finanzausschuss

49. Sitzung am Montag, 22.04.2024, um 18.00 Uhr
im Ratsaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- | | |
|---|---|
| 01. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Oberbürgermeister | Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. |
| 02. Sonstiges | gez. Sven Krüger
Oberbürgermeister und Vorsitzender des Verwaltungs- und Finanzausschusses |

Bau- und Betriebsausschuss

50. Sitzung Donnerstag, 25.04.2024, um 18.00 Uhr
im Ratsaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- | | |
|---|---|
| 01. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Oberbürgermeister | Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. |
| 02. Sonstiges | gez. Sven Krüger
Oberbürgermeister und Vorsitzender des Bau- und Betriebsausschusses |

Ortschaftsrat Halsbach

48. Sitzung Dienstag, 16.04.2024, um 19.00 Uhr
im Gasthof Halsbach, Obere Straße 3, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- | | |
|--|--|
| 01. Eröffnung durch die Vorsitzende des Ortschaftsrates | 05. Protokollbestätigung |
| 02. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung | 06. Sonstiges |
| 03. Fragestunde für Einwohner | Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. |
| 04. Antworten auf Fragen aus vorangegangenen Sitzungen des Ortschaftsrates | gez. Odette Lamkhizni
Ortsvorsteherin |

Die hier abgedruckten Einladungen stehen unter Vorbehalt. Die geltenden Tagesordnungen der jeweiligen Gremien werden spätestens 6 Tage vor Sitzungstermin in der elektronischen Ausgabe des Amtsblattes der Stadt Freiberg auf www.freiberg.de/amtsblatt ortsüblich bekannt gemacht. Die Beratungsunterlagen werden in der Regel sechs volle Kalendertage vor dem Sitzungstermin im Rats- und Bürgerinformationssystem unter www.freiberg.de/stadtrat veröffentlicht.

Beschlüsse (nachrichtlich)

Beschlüsse Verwaltungs- und Finanzausschuss vom 19.02.2024

Beschluss-Nr. 1/VFA vom 19.02.2024:

1. Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschließt die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen im Rahmen eines Sammelbeschlussverfahrens.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11, einstimmig

Beschluss-Nr. 2/VFA vom 19.02.2024:

2. Der Verwaltungs- und Finanzausschuss nimmt die in der Anlage aufgelisteten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen an und beschließt die Verwendung für den vor-geschlagenen Zweck.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11, einstimmig

Beschluss-Nr. 3/VFA vom 19.02.2024:

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschließt die Annahme einer Spende in Form der Dienstleistung Mulcharbeiten im Freiburger Stadtwald durch die Firma Forst Friebe GmbH und Co. KG.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11, einstimmig

Beschlüsse Bau- und Betriebsausschuss vom 22.02.2024:

Beschluss-Nr. 1/BBA vom 22.02.2024:

Der Bau- und Betriebsausschuss der Stadt Freiberg beschließt, der Firma

Andreas Adam GmbH, 09619 Sayda,

den Zuschlag für die Erneuerung der Schmutz- und Regenwasserkanalisation in der Albert-Einstein-Straße, 1. Bauabschnitt zwischen Brunnenstraße und Karl-Günzel-Straße zum Angebotspreis von 543.167,63 € brutto zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11, einstimmig

Beschluss-Nr. 2/BBA vom 22.02.2024:

Der Bau- und Betriebsausschuss beschließt die Vergabe der Bauleistungen zum Ausbau der Albert-Einstein-Straße, 1. Bauabschnitt, in Freiberg an den Bieter, der unter Berücksichtigung aller Bewertungskriterien nach § 16 VOB/A das wirtschaftlichste Gesamtangebot abgegeben hat.

Den Zuschlag erhält die Firma

**Andreas Adam GmbH
Straßen- und Tiefbau
Dresdner Straße 77, 09619 Sayda**

mit einer Angebotssumme in Höhe von brutto 394.375,02 €.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11, einstimmig

Beschluss-Nr. 3/BBA vom 22.02.2024:

Der Bau- und Betriebsausschuss beschließt die Vergabe der Bauleistungen zum Ausbau der Maxim-Gorki-Straße, 1. und 2. Bauabschnitt, in Freiberg an den Bieter, der unter Berücksichtigung aller Bewertungskriterien nach § 16 VOB/A das wirtschaftlichste Gesamtangebot abgegeben hat.

Den Zuschlag erhält die Firma

**Andreas Adam GmbH
Straßen- und Tiefbau
Dresdner Straße 77, 09619 Sayda**

mit einer Angebotssumme in Höhe von brutto 830.246,55 € unter Einbeziehung des Nebenangebotes 1.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11, einstimmig

Beschluss-Nr. 4/BBA vom 22.02.2024:

Der Bau- und Betriebsausschuss genehmigt die Planungsunterlagen zur Baumaßnahme „Sanierung der Gehwege in den historischen Ringanlagen in Freiberg, 6. Bauabschnitt, zwischen Einmündung Petersstraße und Fischerstraße“ entsprechend der Entwurfsplanung und beschließt die Ausführung mit nachfolgend genannten Grundsätzen und Parametern:

- Sanierung der vorhandenen Gehwege entlang der Bundesstraße B173 und B101 als Weiterführung der bereits vorangegangenen Bauabschnitte 4 und 5, beginnend vom Donatsturm bis zur Fischerstraße
- Ausbaulänge der Gehwege: gesamt ca. 190,00 m
- Ausbau des Gehweges entlang der B101/Wallstraße auf 4,00 m Breite (nutzbares Maß = 3,50 m)
- Ausbau des Gehweges entlang der B173 auf 3,00 m Breite (nutzbares Maß = 2,50 m)
- Befestigungsaufbau der Gehwege:

- 10 cm Natursteinkleinpflaster aus Granit, Farbe grau
- 4 cm Bettungsschicht aus Baustoffgemisch Brechsand/ Splitt 0/5
- 25 cm Frostschuttschicht 0/45
- 15 cm Profilausgleich, Frostschutz 0/45
- 54 cm Gesamtaufbaustärke

Die Gehwege werden entlang des Fahrbahnrandes der Bundesstraßen B101 und B173 mittels Hochborden aus Granit auf Betonfundament eingefasst. Der Bordanschlag beträgt 12 cm. In Gehwegrücklage werden Rasenborde aus Granit eingebaut und oberflächenbündig in die Gesamtanlage angepasst. Im Bereich der vorhandenen Fußgängerquerungen und Lichtsignalanlagen wird der Bordanschlag auf 3 cm abgesenkt. Außerdem werden hier zusätzlich taktile Leiteinrichtungen (Bodenindikatoren) für mobilitätseingeschränkte Nutzer eingebaut.

Die Gehwege werden mit einer Regelquerneigung von 2,5% in Richtung Fahrbahn der B101 und B173 ausgebaut.

Beleuchtung/Ausstattung:

Die Beleuchtungsanlage wird im gesamten Baubereich erneuert und auf LED-Technik umgestellt.

Zwischen Fahrbahn und Gehwegkante werden neue Rohrgeländer montiert.

Es erfolgt keine Ausstattung mittels Verkehrszeichen.

In Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege Dresden werden im Vorfeld der Bauarbeiten die drei vorhandenen Großgehölze entlang der B101/Wallstraße entnommen und vorerst durch zwei neue Großgehölze (Winterlinden) ersetzt. Im direkten Kreuzungsbereich Bebelplatz ist es geplant, eine kleine platzähnliche Fläche entstehen zu lassen, welche die Fußgängerströme entlang der beiden Bundesstraßen aufnimmt und weiterleitet. In deren Mitte soll eine Winter-Linde platziert werden. Zu diesem Zweck wird eine Baumscheibe mit Rostabdeckung installiert. Weitere Pflanzungen sollen erst nach Vorliegen der Ergebnisse der Denkmalpflegerischen Rahmenkonzeption für die historischen Ringanlagen erfolgen. Barrierefreiheit:

Die Vorgaben des Stadtratsbeschlusses „Barrierefreies Freiberg“ sind Grundlage für die vorliegende Planung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11, einstimmig

Beschluss-Nr. 5/BBA vom 22.02.2024:

1. Der Bau- und Betriebsausschuss beschließt die Wiederherstellung des ehemaligen öffentlichen Gehweges entlang der Straße Am Häuersteig im Ortsteil Zug in Höhe von 69.000 € und empfiehlt dem Stadtrat die Aufnahme der Gesamtkosten in den Doppelhaushalt der Jahre 2025/2026 der Stadtverwaltung Freiberg.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11, einstimmig

Beschlüsse Stadtrat vom 07.03.2024

Beschluss-Nr. 1-47/2024:

Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt, der Firma

Andreas Adam GmbH, 09619 Sayda,

den Zuschlag für die Erneuerung der Schmutz- und Regenwasserkanalisation (Sammelkanäle und Anschlusskanäle) in der Maxim-Gorki-Straße, 1. und 2. Bauabschnitt zum Angebotspreis von 1.460.957,74 € brutto zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31, einstimmig

Beschluss-Nr. 2-47/2024:

Der Stadtrat beschließt die Vergabe der Planungs- und Ingenieurleistungen zum Ausbau der Moritzstraße zwischen Einmündung Untermarkt und Burgstraße in Freiberg nach §§ 45- 48 HOAI 2013 (Objektplanung Verkehrsanlagen), Leistungsphasen 1 bis 9, einschließlich der örtlichen Bauüberwachung gemäß Anlage 13 Pkt. 13.1 der HOAI 2021, der planungsbegleitenden und der Bauvermessung gemäß Anlage 1 Pkt. 1.4.4 bzw. 1.4.7 der HOAI 2021, der Baugrunduntersuchung und der Leistungen nach Baustellenverordnung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31, einstimmig

Beschluss-Nr. 3-47/2024:

2. Der Stadtrat nimmt den Beschluss des Bau- und Betriebsausschusses zur Kenntnis und beauftragt den Ausschuss für Haushalt und strategische Finanzplanung mit der Aufnahme der Gesamtkosten in den Doppelhaushalt 2025/2026 der Stadtverwaltung Freiberg.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 21, Nein-Stimmen: 1, Enthaltungen: 4, mehrheitlich

Beschluss-Nr. 4-47/2024:

1. Der Stadtrat beschließt den Ausbau des 1. Obergeschosses und des Dachgeschosses der ehemaligen Grundschule Zug zum Ortszentrum für folgende Institutionen und Vereine:

- den Ortschaftsrat
- den Brauchtumsverein mit Bücherei
- sowie weitere Vereine gemäß Beschluss Nr. 3-36/2023 vom 02.03.2023

2. Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt die Herstellung der Freianlagen für das Ortszentrum Zug gemäß vorliegender Planung (Anlage).

3. Der Beschlusspunkt 2 des Baubeschlusses Nr. 2-17/2021 zur Vorlagen-Nummer 2021/015 vom 31.03.2021, dass der Ausbau des 1. Obergeschosses und des Dachgeschosses zurückgestellt wird, wird aufgehoben.

4. Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt für das Haushaltsjahr 2024 überplanmäßige Auszahlungen im Produktsachkonto 12600100.09600000 Brandschutz/Anlagen im Bau, Feuerwehr Zug, M.-Nr. 126001-MZ001 in Höhe von 753.900,00 EUR. Die Deckung erfolgt aus im Jahr 2024 nicht benötigten finanziellen Mitteln der Baumaßnahme Sanierung Bahnhofsgebäude im PSK11132500.09600000 Grundvermögen/ Anlagen im Bau FP „Soziale Stadt Neu – Erweiterte Bahnhofsvorstadt“ Bahnhof, M.-Nr. 511115-M0007.

5. Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt für das Haushaltsjahr 2024 überplanmäßige Auszahlungen im Produktsachkonto 11132500.09600000 Grundvermögen/Anlagen im Bau, Ortszentrum (ehemalige Grundschule), M.-Nr. 111325-MZ006 in Höhe von 646.100,00 EUR. Die Deckung erfolgt aus im Jahr 2024 nicht benötigten finanziellen Mitteln der Baumaßnahme Sanierung Bahnhofsgebäude im PSK11132500.09600000 Grundvermögen/ Anlagen im Bau FP „Soziale Stadt Neu – Erweiterte Bahnhofsvorstadt“ Bahnhof M.-Nr. 511115-M0007.

6. Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt, die Zuständigkeit von Vergaben von Bauleistungen mit einem Auftragswert von über 300.000,00 EUR bis zu einer Million EUR für die Vorhaben Ortszentrum Zug und Sanierung Bahnhofsgebäude im Zeitraum Juni 2024 bis August 2024 bzw. bis zum nächstfolgenden Sitzungstermin des Bau- und Betriebsausschusses an den Oberbürgermeister zu übertragen.

7. Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt, dass alle bisher von den Vereinen und der Freiwilligen Feuerwehr genutzten Nebenstandorte aufgegeben werden und für einen Verkauf vorzusehen sind. Es handelt sich um die Gebäude Am Daniel 2 gemäß Beschluss 3-36/2023 und Haldenstraße 31 (derzeitiges Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr).

8. Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt, dass entsprechend der gestalterischen Wünsche des Ortschaftsrats Zug die historisch vorhandenen, jedoch bei Umbaumaßnahmen geschlossenen Fenster in der Nordfassade (Anlage 3) wieder geöffnet werden und die dafür notwendigen Kosten in Höhe von rund 10.000,00 EUR einzuplanen sind.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 29, Enthaltungen: 2, mehrheitlich

Beschluss-Nr. 5-47/2024:

1. Der Stadtrat nimmt für das Bauvorhaben Umbau und Sanierung Bahnhofsgebäude – Am Bahnhof 17 in 09599 Freiberg – die Erweiterung des Bauauftrages zum Los 02 – Baumeisterarbeiten – die 2. Nachtragsvereinbarung in Höhe von

43.207,12 EUR brutto

nachträglich zur Kenntnis.

2. Der Stadtrat beschließt für das Bauvorhaben Umbau und Sanierung Bahnhofsgebäude –Am Bahnhof 17 in 09599 Freiberg – die Erweiterung des Bauauftrages zum Los 02 – Baumeisterarbeiten um die 3. Nachtragsvereinbarung in Höhe von

53.211,64 EUR brutto

an die ausführende Firma

**Bauhauf GmbH
Industriestraße 24 in 01640 Coswig**

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 30, Enthaltungen: 1, mehrheitlich

Beschluss-Nr. 6-47/2024:

1. Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt nachstehende Entgelte und Nebenkosten für die Händler, die Standbetreiber und die Schausteller des Freiburger Bergstadtfestes für die Jahre 2024 und 2025: veröffentlicht im elektronischen Amtsblatt unter www.freiberg.de/amtsblatt

Die zu erhebenden Standentgelte und Nebenkosten auf dem Festgelände richten sich nach unterschiedlichen Kriterien, wie z. B. Standort / Zone und Sortiment.

2. Der Stadtrat der Stadt Freiberg nimmt zur Kenntnis, dass für das Bergstadtfest im Jahr 2024 eine Kostenunterdeckung in Höhe von 609.379 EUR berechnet worden ist.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 28, Enthaltungen: 3, mehrheitlich

Öffentliche Bekanntmachung

Einladung zur Vollversammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Freiberg im Jahr 2024

Zur Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Freiberg am **Donnerstag, dem 02.05.2024, 18.30 Uhr** in der Gaststätte „Waldfrieden“ in 09599 Freiberg, Brückenstraße 15 werden hiermit alle Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk Freiberg gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, recht herzlich eingeladen.

Zur Jagdgenossenschaft Freiberg als Körperschaft des öffentlichen Rechts gemäß § 11 Abs. 1 Sächsisches Jagdgesetz (SächsJagdG) gehören die Eigentümer der Grundflächen der Gemarkungen Freiberg, Halsbach, Zug und Langenrinne. Die Jagdgenossenschaft hat einen Vorstand zu wählen, der diese gerichtlich und außergerichtlich vertritt sowie für die laufende Geschäftsführung verantwortlich zeichnet.

Bis zur Wahl eines Jagdvorstandes werden die Geschäfte des Jagdvorstandes gemäß § 11 Abs. 6 SächsJagdG i.V.m. § 9 Abs. 2 Satz 3 Bundesjagdgesetz vom Gemeindevorstand wahrgenommen. In der Stadt Freiberg ist dies der Oberbürgermeister (Notvorstand der Jagdgenossenschaft Freiberg).

Beschlüsse der Jagdgenossenschaft bedürfen nach § 9 Abs. 3 Bundesjagdgesetz sowohl der Mehrheit der anwesenden vertretenen Jagdgenossen als auch der Mehrheit der bei der Beschlussfassung vertretenen Grundfläche.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit (Anzahl Jagdgenossen, Größe der vertretenen Grundfläche)
3. Information zur Tätigkeit der Jagdgenossenschaft 2022
4. Information zur Finanzlage der Jagdgenossenschaft
 - 4.1 Beschluss zur Verwendung des Reinertrages (§ 6 Abs. 2 Nr. 10 der Satzung der Jagdgenossenschaft Freiberg – u. a. Bestätigung der Rücklagenbuchhaltung) im abgelaufenen Wirtschaftsjahr
 - 4.2 Beschluss zur Entlastung des Notvorstandes
 - 4.3 Bestätigung des Haushaltsplanes des Jagdjahres 2023/2024 (Einnahmen/Ausgaben)
5. Wahl eines Jagdvorstandes
 - 5.1 Bereitschaftserklärung zur Kandidatur/Vorstellung der Kandidaten
 - 5.2 Wahl des Jagdvorstandes
 - 5.3 Bekanntgabe des Wahlergebnisses
 - 5.4 Annahme der Wahl und Vorstellung des Jagdvorstandes
6. Stand der Vorbereitung zur Neuvergabe der Jagdpacht des Jagdbezirk Zug / Langenrinne
7. Sonstiges
8. Schlusswort

Anmerkungen

Bei Verhinderung kann sich der Jagdgenosse durch eine volljährige Person vertreten lassen. Für die Erteilung der Vollmacht ist die schriftliche Form erforderlich. Ein bevollmächtigter Vertreter darf höchstens drei Jagdgenossen vertreten.

Für juristische Personen handeln ihre verfassungsmäßig berufenen Organe oder deren Beauftragte.

Freiberg, den 08.03.2024

Gerd-Dieter Garthe
im Auftrag des Notvorstandes

Kurz notiert

Freie Termine für OB-Sprechstunde

Die nächste Bürgersprechstunde von Oberbürgermeister Sven Krüger findet am kommenden Dienstag, 9. April, im Rathaus statt. Noch sind hier freie Termine vorhanden. Auch für die nächsten Sprechstunden des Stadtoberhauptes können bereits jetzt Termine vereinbart werden: Tel 273 101 oder buero_OB@freiberg.de

Nächste Termine: 14. Mai, 11. Juni und 9. Juli. Die regelmäßigen Bürgersprechstunden werden turnusmäßig jeweils am zweiten Dienstag des Monats von 13 bis 18 Uhr angeboten. Zusätzlich führt OB Krüger Bürgergespräche in den Stadt- und Ortsteilen. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben: im Stadtblatt und Internet.

Musik am Nachmittag mit Preisträgerkonzert

Ein Preisträgerkonzert „Jugend musiziert 2024“ der Musikschule Freiberg bildet den diesjährigen Auftakt der beliebten Reihe „Musik am Nachmittag“. Die Veranstaltung findet am Dienstag, 7. Mai, um 15 Uhr in der Nikolaikirche statt. Neben dem Konzerterlebnis in einmaliger Atmosphäre der Nikolaikirche gibt es für die Besucher auch Kaffee und Kuchen. Eintrittskarten sind ab sofort in der Tourist-Information am Schloßplatz erhältlich.

Bibliothek sucht Reise-Referenten

Für ihre neue Veranstaltungsreihe „My Trip“ sucht die Stadtbibliothek Freiberg Interessierte, die ihre Reise-Erlebnisse teilen möchten. Sie bietet dienstags und donnerstags je nach Vereinbarung die Möglichkeit, kurze Reisevorträge zu halten.

Wer sein persönliches Reiseerlebnis noch einmal mit anderen Menschen teilen möchte, bewirbt sich gern in der Bibliothek. Es besteht kein individueller Anspruch auf Realisation.

Bewerbungen an:
stadtbibliothek@freiberg.de

Gesperrt: Zufahrt in Petersstraße

Die Petersstraße ist durch die Bauarbeiten auf der Wallstraße sehr stark als Durchfahrtsstraße genutzt worden. Dadurch konnten sich Fußgänger hier nicht mehr ungefährdet bewegen. Deshalb gilt hier für die Zeit der Bauarbeiten auf der Wallstraße eine neue Regelung: Die Zufahrt von der Wallstraße ist gesperrt, das gilt auch für den Lieferverkehr. Für diesen besteht jedoch weiterhin die Zufahrt über den Obermarkt, die innerörtlichen Umleitungen sind ausgeschildert.

Diese Regelung wird durch die Polizei und das Ordnungsamt kontrolliert.

Elektronisches Amtsblatt

Öffentliche Bekanntmachungen online abrufbar

Öffentliche Bekanntmachungen werden seit 1. April 2023 im elektronischen Amtsblatt der Stadt Freiberg im Internet unter www.freiberg.de/amtsblatt rechtsverbindlich veröffentlicht. Wer keinen Zugang zum Internet besitzt, kann sich öffentliche Bekanntmachungen im Bürgerbüro (Obermarkt 21) ausdrucken lassen.

Die bisherige gedruckte Form des Amtsblattes heißt ab 2024 „Stadtblatt“. Es erscheint jeweils am letzten Freitag des Monats als Service weiterhin, wird an die Haushalte zugestellt und im Bürgerbüro, in den Ortsteilen Kleinwaltersdorf und Zug sowie in den Seniorenheimen und im Krankenhaus ausgelegt. Auch das Stadtblatt kann als PDF Datei im E-Mail-Abo bestellt werden.

Folgende öffentliche Bekanntmachungen sind bis zum Redaktionsschluss im Elektronischen Amtsblatt der Stadt Freiberg seit dem letzten gedruckten Amtsblatt (1. März 2024) erschienen:

- 14.03.2024 27/2024 | Beschlüsse Verwaltungs- und Finanzausschuss vom 19.02.2024, Bau- und Betriebsausschuss vom 22.02.2024 und Stadtrat vom 07.03.2024
- 12.03.2024 26/2024 Öffentliche Bekanntmachung Einladung zur Vollversammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Freiberg im Jahr 2024
- 29.02.2024 22/2024 | Beteiligungsbericht 2022
- 26.02.2024 19/2024 | Beschlussauszug Beschluss zur Bildung des Gemeindevwahlausschusses der Stadt Freiberg gemäß § 9 Kommunalwahlgesetz (KomWG)
- Einladungen und Tagesordnungen zu Sitzungen der Gremien und Ausschüsse der Stadt Freiberg.

Kostenloses E-Mail-Abo

Elektronisches Amtsblatt und Stadtblatt hier abonnieren:
www.freiberg.de/amtsblatt

Impressum

Herausgeber:
Universitätsstadt Freiberg
Oberbürgermeister Sven Krüger
Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Dagmar Doms-Berger, Sandra Eberbach,
Anja Ksienzyk, Philipp Röder,
Mitarbeiter der Pressestelle der Stadt
Freiberg

Gesamtherstellung:
Chemnitzer Verlag und Druck GmbH &
Co. KG
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Geschäftsführung: Dr. Daniel Daum

Druckauflage: 22.800

Redaktion und Amtlicher Teil:
Katharina Wegelt, Pressesprecherin
der Stadt Freiberg V.i.S.d.P.
Telefon: 03731/ 273 180
E-Mail: pressestelle@freiberg.de

Verlag:
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Geschäftsführung: Dr. Daniel Daum,
Alexander Arnold

Vertrieb:
VDL Sachsen Holding GmbH &
Co. KG
Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz

Erscheinungsweise:
monatlich, in der Regel am letzten
Freitag des Monats, kostenlose
Zustellung an alle Haushalte der Stadt
Freiberg und der Stadtteile.
Alle Rechte beim Herausgeber.

Nächstes Stadtblatt: 26. April



Stadt gründet Präventionsrat

→ Seite 1

Mitglieder der Lenkungsgruppe KPR:

Martin Seltmann, Bürgermeister für Stadtentwicklung und Bauwesen; Stephan Börner, Leiter Polizeirevier Freiberg; Ordnungsamtsleiterin Jana Lützner; Kathleen Seyfert, Leiterin des Amtes für Bildung, Jugend und Soziales; Philipp Preißler, Leiter des Büro Oberbürgermeister/Stadtrat; Vertreter des Kinder- und Jugendparlamentes und Vertreter des Behinderten- und Seniorenbeirates

Sie haben sich zur Gründungsveranstaltung eine Geschäftsordnung gegeben, unter der sie zukünftig arbeiten wollen. Geplant sind auch verschiedene Arbeitsgruppen, die unter der Lenkungsgruppe arbeiten werden, z.B. Kinder und Jugend, Ordnung und Sicherheit/Saubere Stadt sowie Senioren und Frauen.

Der KPR fungiert als Netzwerkstelle zwischen der Stadtverwaltung, der Polizei und zivilgesellschaftlichen Organisationen und soll einen schnellen Austausch gewährleisten sowie Präventionsmaßnahmen vorschlagen. Der kooperative Ansatz zielt darauf ab, vielfältigen Sachverstand einzubinden, Beteiligungsfelder für die Bürgerschaft zu ermöglichen und praxisorientiert zu handeln.

Der Allianz Sichere Sächsische Kommunen (ASSKomm) sind bislang 56 Städte und Gemeinden beigetreten. Sie tauschen sich auf regelmäßigen Treffen miteinander aus. Zum nächsten ASSKomm-Treffen in diesem Monat wird Freibergs Ordnungsamtsleiterin zum Gemeindevollzugsdienst referieren.

Aus dem Stadtrat

Zug: Ausbau des Ortszentrums geht weiter

47. Stadtratssitzung am 7. März – Nächste Zusammenkunft am 11. April

Mit dem Beschluss zur Vergabe der Planungsleistungen für den grundhaften Ausbau der Moritzstraße im nächsten und übernächsten Jahr sowie zum Ausbau des Ober- und Dachgeschosses im Ortszentrum Zug wurde der Stadtrat eröffnet.

Auf der Tagesordnung des öffentlichen Teils stand u. a. die Fragestunde für Einwohner.

Zug: Grundschule wird Ortszentrum

Der Umbau der Grundschule Zug zum Ortszentrum geht weiter. Das Ober- und Dachgeschoss sollen für Ortschaftsrat und Brauchtumsverein mit Bücherei sowie weitere Vereine ausgebaut werden. Das hat der Stadtrat mit deutlicher Mehrheit beschlossen. Die Baukosten betragen rund 6,7 Millionen Euro.

„Nach dem Bau der Dorfstraße, dem im Bau befindlichen Spielplatz und den Planungen für ein neues Wohngebiet schaffen wir mit dem Ortszentrum einen wichtigen Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft von Zug“, sagte Oberbürgermeister Sven Krüger.

Der Ausbau des Ortszentrums wird mehr kosten als geplant. Die Kostensteigerungen ergeben sich aus dem gestiegenen Baupreisindex zwischen 2021 und 2023 in Höhe von rund 30 Prozent. Nach den aktuellen Brandschutzanforderungen muss zum Beispiel die Decke über dem Untergeschoss unterseitig einen Putz in Brandschutzqualität erhalten.

Weiterhin sind die Installationskosten um rund 21 Prozent gestiegen seit der ersten Kostenberechnung Ende 2021. Bei den Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärinstallationen resultieren die höheren Kosten aus Steigerungen bei den Installationskosten infolge Material- und Lohnpreissteigerungen. Planänderungen wie die Öffnung zweier Fenster an der Nordfassade, wie es sich der Ortschaftsrat wünschte, stehen mit gerade einmal 10.000 Euro zu Buche.

Einsparungen sind nur in geringem Umfang möglich. So werden die geplanten Holzfenster jetzt durch Kunststofffenster ersetzt, die Ersparnis beträgt rund 4.000 Euro.

Das aktuelle Domizil für Ortschaftsrat, Brauchtumsverein und Bibliothek Am Daniel 2 als auch das Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr in der Haldenstraße 31 werden mit dem Umzug vollständig leergeräumt und verkauft. Ortschaftsrat und Bücherei werden keine Miete zahlen, diese wird aus dem laufenden Haushalt finanziert.

Der Grundstein für das neue Ortszentrum wurde im Sommer 2023 gelegt. Für die Feuerwehr werden im Erdgeschoss Räume ausgebaut und eine Doppelgarage errichtet.

Das Gebäude diente bis 2011 als Grundschule. Vier Jahre später verkaufte die Stadt es mit einer Investitionsverpflichtung für den Eigentümer. Um den weiteren Verfall des Gebäudes aufzuhalten, hatte die Stadt Freiberg die Immobilie 2019 vom Eigentümer zurück erworben. Im März 2021 hatte der Stadtrat

beschlossen, den weiteren Ausbau der Schule zunächst zurückzustellen. Die oberen Etagen sollten als Wohnungen ausgebaut werden.

Moritzstraße wird ausgebaut

Die Moritzstraße soll grundhaft ausgebaut werden. Der Stadtrat hat dafür den Weg geebnet und die Vergabe der Planungsleistungen beschlossen. Gebaut werden soll 2025 und 2026. Der Straßenbau wird rund eine Million Euro kosten, davon werden 20 Prozent durch Fördermittel gedeckt.

„Damit geht es wieder einen Schritt voran in unserer Silberstadt Freiberg“, sagte Oberbürgermeister Sven Krüger. „Die Moritzstraße erhält natürlich das bewährte Pflaster. Schließlich ist unsere Altstadt Teil der UNESCO-Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří.“

Bevor der Straßenbau beginnt, werden verschiedene Medienleitungen erneuert.

Die nächste Stadtratssitzung findet am nächsten Donnerstag, 11. April, statt. Sie beginnt 16 Uhr im Ratssaal des Rathauses. Auf der Tagesordnung stehen u.a. die Fragestunde für die Stadträte, der turnusmäßige Bericht des Behinderten- und Seniorenbeirates und des Sportbeirates sowie der Beschluss zum Integrierten Klimaschutzkonzept der Stadt Freiberg. Die komplette Tagesordnung ist auf Seite 3 dieses Stadtblattes abgedruckt.

Die Sitzung ist öffentlich.



Stellenangebote (m/w/i)

Sachgebietsleiter/Standesbeamter

- ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt, unbefristet
- Vollzeitstätigkeit (39 Wochenstunden)
- Entgeltgruppe 9c TVöD-VKA

Das bringen Sie mit: Zwingend ist die fachliche Eignung gemäß § 1 Abs. 1 SächsPStVO, d. h. ein Abschluss im gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst oder als Verwaltungsfachwirt oder die erfolgreiche Teilnahme am Angestelltenlehrgang II oder einer vergleichbaren Prüfung, die erfolgreiche Teilnahme an einem Einführungslehrgang für Standesbeamte an der Akademie für Personenstandswesen, mindestens eine sechsmontatige Tätigkeit als Sachbearbeiter/in in einem Standesamt, umfassende Berufserfahrung als Standesbeamter/in und fundierte Kenntnisse im Personenstandsrecht, Privatrecht und in angrenzenden Rechtsgebieten, eine sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit, Führungserfahrung von Vorteil, eine sichere Anwendung der Fachsoftware AutiSta, Englischkenntnisse sind wünschenswert, die Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeit an Samstagen,

einen Führerschein der Klasse B sowie ein sicheres und korrektes Auftreten und eine gewissenhafte Arbeitsweise.

Bewerbungsfrist: **22.04.2024**

Sachbearbeiter Energiemanagement

- ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt, unbefristet
- Vollzeitstätigkeit (39 Wochenstunden)
- Entgeltgruppe 10 TVöD-VKA

Das bringen Sie mit: Einen (Fach-) Hochschulabschluss im Bereich Energiemanagement, Versorgungstechnik oder Umwelttechnik oder einen vergleichbaren Abschluss, sehr gute Kenntnisse für das Energiemanagementsystem und den notwendigen Anforderungskatalog (DIN EN 16001, ISO 50001, VDI 4602 etc.), gute Fähigkeiten im Projektmanagement, einen Führerschein der Klasse B sowie technische Affinität (SEKS, WodisYuneco, MS-Office).

Bewerbungsfrist: **18.04.2024**

Sachbearbeiter Geschäfts- und Betriebsbuchhaltung

- ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt, unbefristet
- Vollzeitstätigkeit (39 Wochenstunden)
- Entgeltgruppe 6 TVöD-VKA

Das bringen Sie mit: Einen Berufsabschluss als Kaufmann/-frau für Büromanagement (vorzugsweise mit den Wahlqualifikationen „Kaufmännische Steuerung und Kontrolle“ oder „Kaufmännische Abläufe in kleinen und mittleren Unternehmen“ oder „Öffentliche Finanzwirtschaft“) oder einen Berufsabschluss als Verwaltungsfachangestellte/r oder einen vergleichbaren Abschluss, berufliche Erfahrungen und entsprechende Fachkenntnisse in der Buchhaltung, einen selbstverständlichen Umgang mit den gängigen MS-Office-Anwendungen sowie Kenntnisse im Umgang mit der Fachsoftware Wodis Sigma bzw. Wodis Yuneco sind wünschenswert.

Bewerbungsfrist: **15.04.2024**

- Als attraktiver Arbeitgeber bietet die Stadtverwaltung Freiberg allen ihren Beschäftigten:
- flexible Arbeitszeit, 30 Urlaubstage
 - betriebliche Altersvorsorge (Zusatzversorgung) sowie alle sonstigen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes, Jahressonderzahlung und Leistungsprämie
 - Gesundheitsmanagement mit Angeboten zur betrieblichen Gesundheitsförderung
 - Möglichkeit des Fahrradleasings
 - Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Ausführliche Stellenangebote unter: freiberg.de/jobs

Bewerbungen per E-Mail unter bewerbungen@freiberg.de werden ausschließlich in den Formaten PDF oder DOCX entgegengenommen und sind möglichst in einer Datei zu übersenden. Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber vernichtet.

Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages. Kosten, die Ihnen im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Hinweise zum Datenschutz: freiberg.de/datenschutz

Mit Menschen und Ideen für eine lebendige Innenstadt

Citymanagerin Nicole Schimpke berichtet über Projekte aus dem Jahr 2023 und Vorhaben für 2024



OB Krüger hat's drauf: Balancieren auf der Slackline unter den Augen vieler Kinder. Mit diesem Sportgerät in Freibergs Innenstadt ist dem Wunsch vieler Freiburger nachgekommen worden, mehr Freizeitaktivitäten in der Altstadt zu schaffen.



Ladies Night, die Einkaufsnacht im März, war ein voller Erfolg. Viele Frauen und Paare gönnten sich einen entspannten Einkaufsbummel und ließen sich von den besonderen Angeboten der Händler gern mitreißen. Fotos (2): Detlev Müller

Nachhaltiges Mehrweggeschirr für Freiberg mit Silberstadt-Logo, das von den Gastronomen genutzt werden kann, eine lange Einkaufsnacht für Frauen, regelmäßige Gespräche mit Einzelhändlern, um zu erfahren, wo der „Schuh drückt“, Erfahrungsaustausch mit anderen Städten, Organisation des Gründerwettbewerbs und die Initiierung einer Schokoladenwette mit allen sächsischen Fairtrade Towns sind einige Beispiele für die wirkungsvolle Arbeit des Citymanagements der Stadt Freiberg.

Citymanager gelten als die „Retter der Innenstadt“. Allein können sie diese umfassende Aufgabe jedoch nicht bewältigen. Citymanager sind vor allem Netzwerker und bringen Menschen und ihre Ideen zusammen, um die Stadt lebens- und liebenswerter zu machen, um die Innenstadt weiter zu beleben sowie Image und Identität zu profilieren. Ohne eine Zusammenarbeit aller Beteiligten werden Innenstädte kaum eine Chance haben, sich den schnell ändernden Bedürfnissen und Erwartungen der Menschen anzupassen. Die Stadt Freiberg hat dies früh erkannt und das Citymanagement als Vollzeitstelle in die Verwaltung integriert. Freiberg nahm damit eine Vorreiterrolle ein. Nicole Schimpke (37) ist seit 2015 Freibergs Citymanagerin. Sie „managt“ zwischen Gewerbetreibenden, Vereinen und Verbänden sowie Einwohnern. Sie hört hin, hält regelmäßig Kontakt zu Gewerbetreibenden, ebnet Einzelhändlern den Weg für ihre Ansiedlung, agiert dabei mit Enthusiasmus als „Behördenwegweiser“ und sammelt Ideen für neue Projekte und schaut dafür gern über den „Gartenzaun“.

Leerstand unter dem Durchschnitt

In der Innenstadt gibt es rund 250 Geschäfte, mit den Nebenstraßen sind es 280. Bis auf das Coronajahr 2020 war die Zahl der Neueröffnungen höher bzw. gleichbleibend als die der Geschäftsschließungen. Ausgesprochen gute Jahre für den Einzelhandel waren die Jahre 2017 bis 2019. Die passenden Rahmenbedingungen in Freiberg sowie die guten Einkommens- und Arbeitsmarktprognosen gab potenziellen Un-

ternehmern Mut, Neues zu wagen. In den Jahren 2017 und 2018 eröffneten insgesamt 25 neue Geschäfte. Von dem dramatischen Geschäftsterben in der Corona-Pandemie, wie sie in vielen vergleichbaren Städten zu beobachten war, blieb die Silberstadt weitestgehend verschont. Sogar 2021 gab es mehr Geschäftsneueröffnungen als -schließungen. Citymanagerin Nicole Schimpke sieht den Grund vor allem darin, dass der größte Teil der Geschäfte inhabergeführt ist. „Das ist unser großes Potenzial“, sagt sie. 2022 eröffneten 15 neue Geschäfte, im vergangenen Jahr waren es 13.

Den Neueröffnungen stehen auch Geschäftsschließungen gegenüber. Ein Blick auf die Gründe verrät, dass von den neun Geschäftsschließungen 2023 vier aus altersbedingten Gründen schlossen und für weitere vier Geschäfte ein Nachfolger gefunden wurde. Die neu eröffneten Geschäfte gehören überwiegend zum Dienstleistungsbereich, wie etwa der Disca-Markt in der Gerberpassage und der moderne Postpartner, der alle wichtigen Postdienstleistungen anbietet, nachdem die Hauptpost geschlossen hatte.

Die aktuelle Leerstandsquote in der Innenstadt liegt bei 9,1 Prozent. Am höchsten ist die Quote in der Burgstraße. Am Untermarkt liegt die Quote bei null. Nach einer Studie der Imakomm-Akademie wird die Leerstandsquote in den Innenstädten deutschlandweit steigen und sich auf etwa 15 Prozent einpegeln, der Durchschnittswert lag vorher bei zehn Prozent.

2024: Wünsche der Einwohner umgesetzt

In der Online-Umfrage, die das Citymanagement im vergangenen Jahr startete und an der fast 1.000 Freiburger teilgenommen haben, fragte das Citymanagement die Freiburger nach ihren Wünschen für ihre Innenstadt. Drei zentrale Themen kristallisierten sich dabei heraus: mehr Grün, mehr Sitzgelegenheiten und mehr Freizeitaktivitäten sowie die Verbesserung der Verkehrs- und Parkplatzsituation. Die Wünsche und Ideen hat die Stadt zum Teil bereits umgesetzt. Ergebnisse

sind die Montage der mobilen Slackline, die die Stadt Freiberg am 26. März in der Innenstadt aufstellte. Eine runde Tischtennisplatte folgt Ende April. Ein mobiler Pumptrack ist auch geplant. Dieser soll während der gesamten Sommerferien auf dem Schlossplatz montiert werden. „Zur Belebung der Innenstadt gehört nicht nur ein florierender Einzelhandel. Dazu gehört auch, dass die Menschen, die hier leben, gern in die Innenstadt kommen und sich gern und damit länger hier aufhalten“, sagt die Citymanagerin.

Erfolgreiche Premiere Ladies Night

Damit Projekte auf Interesse stoßen, sei es wichtig, dass bei allen Vorhaben die Zielgruppe im Fokus steht, so Nicole Schimpke. Jüngstes Beispiel dafür ist die Ladies Night, eine Einkaufsnacht, die das Citymanagement erstmals organisiert hatte. Als Anreiz gab es eine Einkaufstasche, die sogenannte Shopping Bag, gefüllt mit Gutscheinen verschiedener Läden zum Preis von 10 Euro. „Unsere Idee war, dass wir in erster Linie berufstätigen Frauen mit Kindern einen unbekannteren Abend in unserer Altstadt ermöglichen“, erklärt die Citymanagerin den Hintergrund für die Aktion. Das Fazit: Die Premiere war ein voller Erfolg. Viele Frauen (und auch Paare) nutzten die verlängerte Öffnungszeit und die besonderen Angebote für einen Einkaufsbummel, trafen sich mit Freunden oder um essen zu gehen. Von den Gewerbetreibenden gab es von der überwiegenden Mehrheit positives Feedback. Schon jetzt steht fest, dass die Ladies Night im nächsten Jahr wiederholt wird. Eine ergänzende Idee für eine Neuauflage könnte sein, dass die Emanzipierung der Frau thematisiert und ihr Stellenwert in der Gesellschaft beleuchtet wird.

Sport ist das diesjährige Jahresmotto der Aktivitäten der FairTrade-Städte. Mit regelmäßigen Aktionen machen die sächsischen „FairTrade-Städte“ auf Produkte aus fairem Handel aufmerksam. Freiberg ist eine von sechs sächsischen Städten, die sich für den fairen Handel einsetzen. 2023 gab es den ersten landesweiten Wettstreit, bei dem es

darum ging, die meisten Schokoladentafeln aus fairem Handel individuell zu gestalten.

Geht es um die Freiburger Feste wie das Bergstadt- oder das Frühlingsfest, die Freiburger Nachtschicht und das Herbstfest, ist auch das Citymanagement in die Vorbereitung involviert. Auch die Veranstaltungsbetreuung in Kooperation mit dem Amt für Kultur-Stadt-Marketing wird vom Citymanagement unterstützt.

2023: Gründerwettbewerb startet zum achten Mal

Für den Gründerwettbewerb „Lebendige Innenstadt“ gab es 2023 die achte Auflage. Dafür kümmerte sich die Citymanagerin um die Werbung, betreute die Gewinner bzw. Finalisten. Im vergangenen Jahr gewann „NAF – New Age Food“ den Wettbewerb, gefolgt von Bergstadtphoto und Equivalenza. Der Wettbewerb wird 2024 fortgeführt.

Die Silberstadt-Freiberg-Gutscheine sind 2023 im Wert von 380.000 Euro verkauft worden. Sieben Unternehmen haben die Jobkarte eingeführt. Seit Verkaufsstart der Gutscheine Ende 2017 wurde ein Umsatz von 1,5 Millionen Euro erzielt. Aktuell befindet sich ein Guthaben von 500.000 Euro auf allen Gutscheinen und Jobkarten. Das Geld aus nicht eingelösten Gutscheinkarten soll u.a. in eine schmückende Straßenaufhängung in Form von Lampenschirmen, Ballons oder Blumen, die zunächst die Korngasse überspannen werden, investiert werden. Die Freiburger werden in die Entscheidung einbezogen, mit welchen Elementen die Korngasse geschmückt werden soll. Das Citymanagement startet dazu eine Online-Umfrage.

Kontakt

Nicole Schimpke
Citymanagerin
Tel.: 03731 / 273 158
Handy: 0162 / 279 75 44
Mail: Nicole_Schimpke@Freiberg.de
Internet: www.freiberg.de

Partnerstädte

Gentilly: Konzert mit Nachklang in Freiberg

Musik verbindet. Mit einem gemeinsamen Konzert haben Schüler und Lehrer der Musikschulen Freiberg und Gentilly der langjährigen Städtepartnerschaft neuen Schwung gegeben. Insgesamt 17 Musikschüler und ihre Lehrer führen zu Beginn des Jahres in die französische Partnerstadt Gentilly nahe Paris, um mit Schülern und Lehrern der Partnermusikschule zu musizieren. Im Juni kommt es zu einem Gegenbesuch. Dann werden die französischen Musiker zum 37. Bergstadtfest vom 13. bis 16. Juni nach Freiberg kommen und erneut ein gemeinsames Konzert mit den hiesigen Musikerkollegen geben.

Die Städte Freiberg und Gentilly verbindet eine jahrzehntelange Partnerschaft. Im Jahre 1960 wurde die Städtepartnerschaft erstmals besiegelt und durch weitere Verträge aufgefrischt. In Freiberg trägt zu Ehren der ersten Städtepartnerschaft ein Wohnpark den Namen „Gentilly“, in Gentilly gibt es seit 2004 eine Rue de Freiberg.

Wandern in Clausthal-Zellerfeld

Gemeinsam unterwegs sein, Kontakte knüpfen und die Partnerstädte sowie deren Umgebung kennenlernen – das ist das Ziel gemeinsamer Wanderungen von Bürgern aus Freiberg mit Wanderern aus Freibergs Partnerstädten. Seit Jahren schon gehen sie jährlich gemeinsam auf Tour: mit Bürgern aus dem polnischen Walbrzych seit 2009 sowie seit 2013 auch mit Bürgern der Harzer Partnerstadt Clausthal-Zellerfeld.

Im vergangenen Frühjahr hatten die Silberstädter neun Wanderern aus dem Harz Freiberg und das Erzgebirge gezeigt, nun werden die Gastgeber im Harz erwartet: Vom 3. bis 5. Mai geht es nach Clausthal-Zellerfeld und gern können sich dem mittlerweile neunten Ausflug weitere wanderfreudige Freiburger anschließen.

Viele weitere Aktivitäten gibt es zwischen der Stadt Freiberg und ihren acht Partnerstädten. Dazu zählen u.a. Theaterwochenenden, Festival- oder Bergstadtfest-Teilnahmen sowie zahlreiche Sportveranstaltungen.

Die Städtepartnerschaften werden organisiert vom Sachgebiet Kultur des Amtes für Kultur-Stadt-Marketing.

Wer sich hier gern einbringen möchte, kann sich mit Sachgebietsleiter Peter Kubisch in Verbindung setzen: Tel 273 680, Peter_Kubisch@freiberg.de

Interessenten für die Wanderwochenenden melden sich bitte bei

Katharina Wegelt: Tel 273 180; Katharina_Wegelt@freiberg.de

Termine 2024

3. bis 5. Mai 9. Wanderwochenende in Clausthal-Zellerfeld

11. bis 13. Oktober 14. Wanderwochenende in Freiberg mit Gästen aus Walbrzych
Empfangen und beherbergt werden die Gäste jeweils von privaten Gastgebern, die dann auch zur Wandergruppe gehören. Die Wanderwochenenden sind offen für Interessierte, die aus Freiberg oder einem der Ortsteile stammen.

Mehr Infos: www.freiberg.de

Spitze und Steigerlied siegen

Welterbe: 4. Förderpreis geht nach Freiberg – Verleihung zum Welterbegeburtstag am 6. Juli

Es wird ein Höhepunkt zum fünften Welterbegeburtstag: die Verleihung des Förderpreises Montanregion Erzgebirge/Krušnohori. Erneut wird er in diesem Jahr an zwei Projekte verliehen: an das Projekt „Bergbau und Klöppelhandwerk“ der „Bunten Truhe Freiberg“ sowie an ein Musikprojekt der Freiburger Band „Stojanov & the Syndicate“. „Beide erhalten den Preis für ihr Anliegen, den Bekanntheitsgrad der Montanregion zu steigern, indem sie insbesondere jüngere Generationen für das montane Erbe sensibilisieren, gewachsene Traditionen ins Hier und Jetzt transferieren und damit aktiv zu deren Erhalt beitragen“, begründete die Jury aus der Förderpreis-Kuratoriumssitzung Mitte des letzten Monats die Auswahl aus insgesamt

vier Bewerbungen. Mit dem Projekt „Bergbau und Klöppelhandwerk“, das 3.000 Euro Preisgeld erhält, soll ein Internetauftritt „Vom Wesen der Klöppelspitze“ mit besonderem Bezug zum Klöppelhandwerk im Erzgebirge erstellt werden. Zudem sollen ein geklöppeltes „Herz aus Silber“, Schaufenster-Motive „Engel & Bergmann“ sowie Welterbe-Logo als Souvenirs kofinanziert werden. Geplant ist außerdem, ein Klöppelschnupperkurs als touristisches Angebot und ein Klöppelkurs als Ganztagsangebot am Geschwister-Scholl-Gymnasium Freiberg zu entwickeln.

Die rockig-frische Neuauflage des Steigerlieds, das mit 2.000 Euro Preisgeld gefördert wird, verbindet traditionelle Elemente mit modernen Rockklängen. Geplant sind

hochwertige Tonaufnahmen und ein professionelles Musikvideo an traditionsträchtigen Drehorten in und um Freiberg mit Uniformträgern der Historischen Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft (HFBHK).

Verliehen wird der Preis zum 5. Welterbegeburtstag am Sonnabend, 6. Juli, in der Nikolaikirche Freiberg.

In diesem Jahr lagen erneut vier Bewerbungen vor, alle ausschließlich aus Freiberg. Erneut war es für das Kuratorium keine leichte Aufgabe die Förderpreisträger auszuwählen. „Alle diesjährigen Bewerbungen bereichern unsere Montanregion und haben das Potenzial, unser Welterbe mit neuen Ideen und Produkten bekannter zu machen“, freut sich OB Sven Krüger über die Ideen.

so-geht-saechsisch.de/steigerlied

Freiberger Teil der Werbekampagne des Freistaates – Ministerpräsident empfängt Welterbe-Entdecker

Welterbe-Entdecker zum Empfang beim Ministerpräsidenten. In Freiberg und ganz Sachsen singen es Jung und Alt: das Steigerlied. Vor einem Jahr ist es zum Immateriellen Kulturerbe der UNESCO ernannt worden. Und seitdem singen und interpretieren es noch sehr viel mehr Menschen. Wie die Freiburger Welterbe-Entdecker. Für die 5- bis 6-Jährigen ist es seit dem Start des Vorschul-Projektes 2021 der jährliche Abschluss. Das sorgt bei vielen Besuchern der Altstadt für einen Gänsehaut-Moment: Denn gemeinsam mit dem Oberbürgermeister singen dann alle Freiburger Vorschüler das Steigerlied nach der Welterbe-Entdecker-Parade – auch begleitet von Vertretern der Historischen Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft (HFBHK) sowie der Silberstadtkönigin auf dem Obermarkt. „Das ist immer wieder ergreifend, mit welchem Einsatz die rund 400 silberhellen Stimmen unsere Hymne schmetterten“, ist OB Sven Krüger begeistert. Und: Sie haben sich damit auch an der Werbekampagne des Freistaates „So geht sächsisch.“ beteiligt. Denn „So geht sächsisch.“ hat das Steigerlied durch sächsische Künstlerinnen und Künstler in ganz unterschiedlichen Musikstilen neu interpretieren lassen – klassisch, modern und natürlich zu Herzen gehend. 30 Musikvideos sind so entstanden: www.so-geht-saechsisch.de/steigerlied



Welterbe-Entdecker zu Gast bei Ministerpräsident Michael Kretschmer Foto: SVF

Jetzt (13. März) hat sich Ministerpräsident Michael Kretschmer bei allen bedankt, die diese Kampagne mit Leben erfüllt haben und so dazu beigetragen haben, „unsere Traditionen musikalisch in die Welt hinaus zu tragen“. Dazu war auch eine Welterbe-Entdecker-Delegation eingeladen. Begleitet haben die Vorschulkinder der Kita „Brummkreisel“, die stellvertretend für alle 22 Freiburger Einrichtungen in der Landeshauptstadt waren, Heiko Götze, Vorsitzender der HFBHK, und Anja Fiedler, Leiterin des Amtes für Kultur-Stadt-Marketing, in deren Hoheit das kos-

tenlose Vorschulpaket für alle Freiburger Kindertageseinrichtungen jährlich organisiert und betreut wird.

„Besser ist Identitätsstiftung kaum möglich“, ist sich das Stadtoberhaupt sicher. „Allen Akteuren, die dazu beitragen, unsere Kinder mit dem Welterbe gedanklich vertraut zu machen und sie unser Welterbe er- und beleben zu lassen, meinen großen Dank. Es macht mich stolz, dass dies nicht nur möglich ist, sondern mit so vieler Liebe und Engagement in unserer Silberstadt gelebt wird.“

www.freiberg.de/welterbe

Veranstaltungsreihe „75 Jahre Grundgesetz“

Vortrag mit Markus Meckel am 7. Mai

Zum Vortrag „Deutschland in guter Verfassung? 75 Jahre Grundgesetz“ mit Markus Meckel wird am Donnerstag, 7. Mai, 19 Uhr, in den städtischen Festsaal am Obermarkt 16 eingeladen.

Markus Meckel ist ein renommierter Theologe und Politiker, der sich als Bürgerrechtler in der DDR für die friedliche Revolution und die deutsche Einheit eingesetzt hat. Er war der letzte Außenminister der DDR und verhandelte den Beitritt zur Bundesrepublik. Von 1990 bis 2009 war er Mitglied des Deutschen Bundestages für die SPD. Der Eintritt zum Vortrag ist frei.

Auf den Spuren der Revolution 1848/49

Zu einer Stadtführung unter dem Titel „Von den Märzgefallenen zum Maiaufstand – Auf den Spuren der 1848/49er Revolution in Freiberg“ wird für Donnerstag, 18. April, eingeladen. Die Leitung übernimmt Dr. Norman Pohl von der TU Bergakademie Freiberg. Die Führungen finden am 16. und 19. April statt und dauern jeweils eine Stunde. Die etwa einstündigen Führungen starten jeweils an der Freitreppe am Rathaus, Obermarkt 24, und enden auf dem Schloßplatz. Anmeldungen für diese kostenlose Stadtführung sind nicht notwendig.

Fakehunter – falschen Nachrichten auf der Spur

Fakehunter heißt ein Planspiel für Kinder der 4. und 5. Klasse. Sie spüren falsche Nachrichten auf und lernen u.a., woran Fake News zu erkennen sind. Die Veranstaltung wird von April bis Juni sowie im August und September, jeweils donnerstags ab 11 Uhr, von der Stadtbibliothek im Kornhaus an der Korngasse 14 angeboten. Die ersten vier Klassen-Anmeldungen liegen vor. Auftakt des Projektes ist am 11. April mit der Freien Gemeinschaftlichen Schule „Maria Montessori“.

Anmeldung unter: Kultur@freiberg.de oder Tel. 03731/273 681